

Rückblick Ausstellungseröffnung am 11.4.2019

Die Südostasien-Abteilung des Asien-Afrika-Instituts hat anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Universität Hamburg am 11. April 2019 die Ausstellung „**Handel - Sprachwissenschaften - Kolonialinstitut**“ eröffnet.

Viele Monate intensiver Recherche haben diese Ausstellung möglich gemacht. Die Studierenden Amelia Arnold, Sophie Haiker, Leonie Kress, Jamie Talisha Simpson, Leefke Volker und Mandana Uriep unter der Leitung von Marion Struck-Garbe widmen sich in Poster-Präsentationen und mit ungewöhnlichen Exponaten dem Ausstellungsthema.

Im Fokus stehen Eckpunkte der Sprachlehre, heute und damals. Das dem Handel innewohnende Gedankengut der Kolonialzeit, in Bezug auf die Ausbildung seiner Bediensteten, sowie die stetige Erweiterung des Sprachangebots spielen eine wichtige Rolle im Rahmen der Präsentation.

Außerdem wirft die Ausstellung ein Schlaglicht auf die Verbindung und Entwicklung des ehemaligen Kolonialinstituts zum heutigen Asien-Afrika-Institut. Gerade letzteres wurde von Prof. Dr. Jan van der Putten in seiner Eröffnungsrede auch noch einmal deutlich hervorgehoben.

Der renommierte Sprachwissenschaftler Dr. Hans Schmidt schilderte in einem mitreißenden Vortrag, wie Handel und Plantagenwirtschaft, insbesondere während der Kolonialzeit, aber auch durch die Globalisierung, Einfluss auf indigene Sprachen genommen haben.

Das reicht vom Aussterben der Sprache durch Tod oder Vertreibung der Sprecher*innen bis hin zur Veränderung der lokalen Sprache durch neue Verkehrssprachen woraus auch völlig neue Sprachen entstehen können. Zugleich betonte Dr. Schmidt, dass Sprachhierarchien dazu beigetragen haben, dass die europäischen Sprachen heute dominieren. Schließlich sprechen nur noch 4% der Weltbevölkerung 96% aller Sprachen!

Im Anschluss an den Vortrag hatten die über 50 Teilnehmer*innen - unter ihnen Herr Dr. Bambang Susanto, Generalkonsul der Republik Indonesien sowie Herr Edgar Nordmann vom Malaysischen Honorargeneralkonsulat in Hamburg und Herr Dr. Wulf-Dietrich Köpke, Honorarkonsul der Republik Palau - Gelegenheit, bei einem Glas Sekt in Gesprächen mit den Ausstellungsmacher*innen mehr über den Zusammenhang von Handel, Wissenschaft und Kolonialzeit zu erfahren.

Die Ausstellung kann bis zum Beginn des Wintersemesters 2019/2020 im Asien-Afrika-Institut, 2. Stock, im Flur rechts, angesehen werden.